

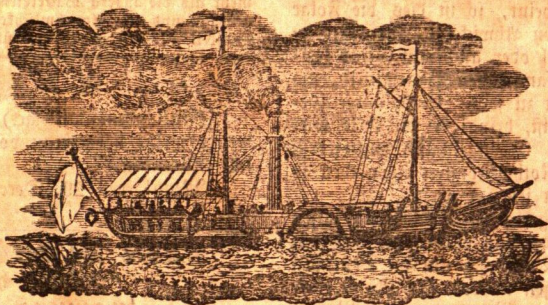
Memeler Dampfboot.

№ 152.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.



1857.

den 30. December.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

W

ir, durch des Schicksals und unserer selbst willen Redacteur des Dampfboots, souverainer Herr von und zum Briefkasten, Zielscheibe anonymen Angriffe und fauler Witze, unfreiwilliger Aufnehmer nicht gern gesehener Besucher und ebenso unfreiwilliger Empfänger frankirter und unfrankirter Drohbriefe, aber durch des Publikums Gunst dankbarer Inhaber des Vertrauens wohlwollender Leser, Besitzer eines redlichen Willens, jedoch ohne die Kunst zu verstehen, es Allen recht zu machen und Allen zu gefallen zc. zc. — entbieten hiemit beim Jahreschlusse den geneigten Abonnenten unsern Gruß und thun fund und zu wissen Jedermann, daß mit dem 1. Januar 1858 das „Dampfboot“ einen neuen Jahrgang beginnt und wir es wie bisher uns werden angelegen sein lassen, das Interesse unserer geehrten Leser nach Kräften wahrzunehmen, so weit unsere irdische Macht es erlaubt. Wir bitten auch für's neue Jahr um die alte Gunst. Gegeben und von uns eigenhändig geschrieben in unserem Redactionslocale am Tage David und am Schlusse unseres neunten Regierungsjahres.



L. S.

Des Neujahrstaates wegen erscheint die nächste Nummer d. Bl. Montag, den 4. Januar k. J.

saages-chronik.
Den 30., Abends 7 Uhr, im Odeum Concert von Laade.
Den 31., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte: 1) zweiter Termin in der Kaufm. J. Louis'schen Concurs'sache, 2) erster Termin in der Km. Herrm. Krüger'schen Concurs'sache; Nachm. 4 Uhr, in der erleuchteten St. Johanniskirche Gottesdienst; Abends 7 Uhr, Sylvesterfeier im Verein Concordia; 8 Uhr, erster Ball der Schützengilde. Den 1. Jan., Abends 6 Uhr, im Odeum Concert von Laade. Den 3., Abends 7 Uhr, im Odeum Prämien-Concert von Laade.

Zum Empfang des neuen Jahres.
Des Jahres letzte Stunde
Tönt bald mit erstem Schlag;
Tinkt, Brüder, in die Kunde,
Und wünscht ihm Segen nach.
Zu jenen grauen Jahren
Entfliehet es, welche waren:
Es brachte Freud' und Kummer viel,
Und führt' uns näher an das Ziel.
In fremem Wechsel freiset
Die flügel schnelle Zeit:
Sie blühet, altert, greiset,
Und wird Vergessenheit;
Raum stammeln dunkle Schriften
Auf ihren morichen Gräften.
Und Schönheit, Reichthum, Ehr' und Macht
Sinkt mit der Zeit in öde Nacht.
Sind wir noch Alle lebend,
Wer heute vor dem Jahr,
In Lebensfülle stehend,
Mit Freunden frohlich war?
Ach, Mancher ist geschieden,
Und liegt und schläft in Frieden!
Klingt an und wünschet Ruh' hinab
Zu unserer Freunde killes Grab.

Wer weiß, wie Mancher modert
Um's Jahr, gesenkt in's Grab:
Unangemeldet fordert
Der Tod die Menschen ab.
Trog lauem Frühling'swetter
Weh'n oft verwelkte Blätter.
Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund
Im stillen Grabe Ruh' und — weint.
Der gute Mann nur schliefet
Die Augen ruhig zu;
Mit frohem Traum versüfset
Ihm Gott des Grabes Ruh';
Er schlummert leichten Schlummer
Nach dieses Lebens Kummer,
Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt,
Zur Wonne einer bessern Welt.
Auf Brüder! frohen Muthes,
Auch wenn uns Trennung droht!
Wer gut ist, findet Gutes
Am Leben und im Tod!
Dort sammeln wir uns wieder,
Und singen Wonnelicke.
Klingt an und: Gut sein immerdar
Sei unser Wunsch zum neuen Jahr.

Rundschau.
Die „Zeit“ meldet in Betreff der bevorstehenden Vermählungs-Festlichkeiten Sr. K. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen u. A. Folgendes: „Ihre Majestät die Königin Victoria hat Einladungen zu den Vermählungsfeierlichkeiten an die durchlauchtesten Mitglieder des Königshauses, sowie an die Personen des neugebildeten Hofstaates des hohen Paares erlassen. Se. K. Hoheit der Prinz von Preußen dürfte sich zur Vermählungsfeier wohl auch auf 8 bis 12 Tage nach London begeben. Ihre K. Hoheiten der Prinz Friedrich Wilhelm und die Prinzess-Noyal werden nach ihrer Vermählung Besuche an den Höfen zu Brüssel und Hannover abstaten. Die Abreise Sr. K. Hoheiten aus London nach Antwerpen wird am 2. Februar k. J., Abends, auf der königl. Yacht erfolgen. Der dritte Februar ist für den Aufenthalt am Belgischen Hoflager bestimmt. Am 4. soll die Reise von Brüssel zur Preussischen Grenze über Aachen bis Köln, am 5. von Köln bis Magdeburg, am 6. von Magdeburg bis Potsdam fortgesetzt werden. In Potsdam werden Sr. K. Hoheiten sich einen Tag aufhalten und am 8. Febr. Ihren feierlichen Einzug in Berlin halten.“

Die Ostpreussische General-Landschafts-Direction hat die nahe bevorstehende Ausschreibung eines außerordentlichen General-Landtags angekündigt. Man vermuthet, daß die Propositionen, welche zur Berathung vorgelegt werden dürften, mit den aus der zeitweisen Aufhebung der Wuchergeretze und der Möglichkeit einer gänzlichen Beseitigung derselben sich ergebenden Fragen bezüglich des landwirthschaftlichen Credits in Verbindung stehen möchten.
Unmittelbar vor dem Jahreschlusse erscheinen auf den Geldmärkten wenigstens die ersten Sonnenblide einer bessern

Zeit. Das Geld-Capital zeigt sich zugänglicher, die Bank sieht sich im Stande, ihren Disconto herabzusetzen und auf dem Actienmarke zeigt sich, man mag von der ungebildigen Gasse der Speletpapiere denken, was man will, für gute Waare unleugbare gute und solide Capitalnachfrage. Wenn Geld jetzt auf dem Marke erscheint, so ist dies die Folge der theilweise bereits vollzogenen Abwicklung der Creditverhältnisse. Wer irgend Wechsel oder auch nur Giro's laufen hatte, versorgte sich mit umfangreichen Baarmitteln, um gegen alle Eventualitäten gedeckt zu sein. Sobald die Gefahr für den Einzelnen vorüber ist, bringt er sein Geld wieder zu Markte, aber nicht um Creditgeschäfte einzugehen, welche ihn von Neuem in die Nothwendigkeit einer eben so kostspieligen Vorsichtsmaßregel zu setzen drohen.

Die aus Copenhagen eingegangenen Nachrichten lassen es mit vollem Rechte bezweifeln, daß Dänemark sich den Anforderungen des Bundes in Beziehung auf die Deutschen Herzogthümer ohne Weiteres fügen werde. Es scheint vielmehr, daß es die Differenz mit dem Bunde zu einem Punkte führen will, wo es möglich wird, die Europäische Intervention anzurufen. Bis jetzt ist die Angelegenheit eine rein Deutsche und tritt erst aus diesem Character heraus, wenn Deutschland sich gezwungen sieht, zu bestimmteren Maßregeln überzugehen.

Der „Globe“ berichtet, die Ostindische Compagnie sei in aller Form benachrichtigt worden, daß Lord Palmerston eine Bill zur Abschaffung der Indischen Doppel-Regierung einbringen werde.

Der „Constitutionnel“ weist durch Zahlen nach, daß Frankreich, abgesehen vom Humanitäts-Punkte, im Hinblick auf Handel und Industrie gezwungen sei, an den Erfolgen der Englischen Waffen in Indien Antheil zu nehmen.

In der Nacht vom 17. d. M. ist ein Theil des Königreichs beider Sicilien, namentlich aber die Städte Salerno, Polizza und Pola von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht worden.

*** Auf 86 Millionen Mark sollen sich die Zahlungsverbindlichkeiten der 5 großen Häuser in Hamburg belaufen, die zunächst mit den 10 Millionen aus Wien gestützt werden sollen.

*** Man hört die Behauptung unter den nahe an 150 Handelsherren in Hamburg, welche Bankrott gemacht oder ihre Zahlungen für eine Zeit eingestellt haben, sei kein einziger Jude. Ist's so?

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 20. bis 29. December gestorben: Sohn des Arbeitmann Kaudies, Tochter des Arbeitmann Vraz, unverheh. Eingeh. Sohn des Böttchermeister Hamer, unverheh. Kleint. Aufgeboren: Arbeitm. Fried. Schwacklies mit Jungfrau Charlotte Hölzer, Bäckermeister Julius Heinrich Beyer mit Jungfrau Johanne Theresie Werner, Kaufmann Leopold Palm mit Jungfrau Friederike Wilhelmine Anderson.

In der reform. Gemeinde sind verstorben: Tochter des Maurer J. G. Hochleiter, Tochter des Zimmergesellen Gottfried Seintsch, Hauszimmermann Joh. Gottl. Gehoff. Aufgeboren: Bäckermeister Jul. Heint. Beyer mit Jungfrau Johanne Theresie Werner.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 20. bis 26. wurden zur Polizeihast gebracht: Wegen Trunkenheit 6 männl.; zur Abbüßung einer Militärstrafe 4 männl.; wegen Vagabondiens 1 männl.; wegen Obdachlosigkeit 1 männl.; wegen Legitimationsmangel 1 männl.; wegen Betruges 1 Knabe; wegen Diebstahls 2 männl., 1 weibl.; wegen Scandalmachens 5 männl.; wegen Nichtbefolgung der Reiseroute 2 männl. — zusammen 22 männl., 1 weibl. Person und 1 Knabe. — Als verdächtig ist abgenommen worden: 1 hölzerner Wanne und 2 Stücke weißer Tüll.

(Inserat, und zwar letztes in diesem Jahre.) Die Dampfbäckerei liefert ein ganz vortreffliches Fein-Brod, 40 Loth für 1 Sgr. Die anderen Bäckereien dagegen liefern ein weit schlechteres Fabrikat, 20 Loth für 1 Sgr. Wer gerade nicht zu viel übrig hat, der wird nicht wie Hercules am Scheidewege stehen. An Weizenbrod bei guter Qualität liefert die Dampfbäckerei nach wie vor 50 % mehr als die andern Bäckereien. Das Aufschneiden des Brodes ist angenehm, und eine Annehmlichkeit ist zuweilen mehr werth als 50 %. — (NB. für den, welcher es übría hat.)

Annaen.

(Entbindungsanzeige.) Heute Vormittag, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gefunden Knaben glücklich entbunden.

Nemel, den 29. December 1857.

Julius Tiesler.

Im Königswaldchen

heute
warmes Abendbrod.

Sylvester-Abend, um 4 Uhr,

Abend-Andacht

in der erleuchteten St. Johannis-Kirche.
Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.

*** Verein Concordia. ***

Donnerstag, den 31. December, Abends 7 Uhr,

Sylvester-Feier.

Am Sylvester, Donnerstag, den 31. Decbr.,

ERSTER BALL

der Schützengilde. — Anfang 8 Uhr.

Der leichtern Controlle wegen werden die Mitglieder ersucht, mit vorgefertigtem Schützenabzeichen zu erscheinen. — Eintrittskarten für Fremde werden bis Mittwoch, den 29. d., Abends, beim Obervorsteher Hinzge ertheilt. — Fremde ohne Karten, sowie Kinder und Diensthoten haben keinen Zutritt.

Der Vorstand der Schützen-Gilde

Wintergarten im Odeon.

Heute Mittwoch, den 30.: Abend-Concert.
Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Donnerstag, den 31., bleibt das Local geschlossen.

Am Neujahrsabend, Freitag, den 1. Januar 1858: Grosses Concert und declamatorische Vorträge eines hiesigen Poeten.

Sonnabend, den 2. Januar, bleibt das Local geschlossen.

Sonntag, den 3. Januar: Prämien-Concert.
R. Laade.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Zum Besten der Verunglückten in Mainz beabsichtige ich am Donnerstag, den 7. Januar, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter gütiger Mitwirkung der besten hiesigen musikalischen Kräfte zu veranstalten. Das Nähere hierüber enthalten die Subscriptionslisten.

R. Laade.

*** Verein CONCORDIA. ***

Mittwoch, den 6. Januar, Abends 8 Uhr,
General-Versammlung.

Der Vorstand.



Bei mir wird am Sylvester-Abend um
Ruchen und Biefferuchen gewürfelt.
S. C. Wendt, Thomastraße.

Zur Weihnachts-Freude für unsere Armen find uns ferner noch zugesandt: von Fr. Just. N. B. 1 Thlr., 1 Angorajose, 1 Mantel, 1 wollener Anzug, 1 Waschtanzug; von einer ungen. Wohlthäterin 1 Mantel; von einer ungen. Wohlth. 15 Egr.; von einer anderen 1 Thlr.; von Fr. M. 5 Thlr.; von einer ungen. Wohlth. 1 watt. Schlafrock, 1 Tibetmantel, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar Unterkleider, 2 wollene Jacken, 2 Paar Schuhe; ferner von einer ungen. Wohlth. 1 schwarzer Kamlotanzug, 1 wollene Zopentaille, 1 Kattunrock, 1 dito Schürze, 1 Paar wollene Socken, 1 wollenes Tuchchen und 1 Thlr.; von Bäckerstr. Hrn. Sch. eine bedeutende Quantität Weißbrod; von Kaufmann Hrn. A. 1 Thlr.; von einer ungen. Wohlth. 1 Thlr., 1 Kattunrock, 1 wollener Schwal, 4 Halsbindchen, 3 Paar Tuchhosen, 4 Westen, 1 Paar Unterkleider. Den geehrten Freunden unseres Vereins, die sich wieder in hohem Grade für die Weihnachtsfreude unserer Armen interessirten, sagen wir im Namen dieser den innigsten ergebensten Dank und hoffen, daß auch in ihrem Herzen der Segen des Festes nicht ausgeblieben ist.

Der Verein für Armen- und Krankenpflege.

Geschäfts-Gröpfung.

Unter meiner bisherigen Firma eröffne ich heute in dem Hause des Herrn Wm. Fenwarth, Friedrich-Wilhelm- und Marktstraßen-Ecke ein

Tabacks- & Cigarren-Geschäft.

Durch Lieferung einer guten abgelagerten Waare zu soliden Preisen hoffe ich mir bald das Zutrauen eines mich beehrenden Publikums zu erwerben und werde mich bemüht sein, mir dasselbe dauernd zu erhalten.

Memel, den 22. December 1857.

H. A. Klein.

Schon lange ist es mein Wunsch gewesen, aus der großen Behandlung des R. Laade zu kommen; endlich ist es mir zu Theil geworden.

Fr. Brandt.

Avertissement!

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums habe ich auch in meinem Laden-Locale im Wm. Fenwarth'schen Hause, Markt- u. Friedrich-Wilhelm-Straßen-Ecke, die verschiedensten Versicherungs-Anträge ausgelegt und bemerke dabei, daß auch die daselbst beantragten Versicherungen täglich auf das Prompteste mir zugesandt und dann sogleich der General-Agentur übermittelt werden.

H. A. Klein,

Agent der Vaterländ. Feuer-Versich.-Gesellsch. in Elberfeld.

Agent der Vaterländ. Hagel-Versich.-Gesellsch. in Elberfeld.

Agent der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherung „Ibuna“ zu Halle a./S.

Comptoir: Friedrich-Wilhelm-Straße No. 1. im Hause der Frau Consul J. Höftman.

Am Sylvester-Abend wird bei mir um Marzipan, Confect u. Torten gewürfelt und lade ergebenst ein

J. Büsch.

Am Sylvester-Abend wird bei mir um Marzipan, Confect u. Torten gewürfelt werden, wozu ergebenst einlade.

Lucian Joosty.

Am Sylvester-Abend wird in meiner Conditorei um Torten und Marzipan gewürfelt und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

L. Littj.

Am Sylvesterabend wird bei mir um Marzipan, Confect und Kuchen gewürfelt. Einfaß von 6 Pf. bis 2 Egr. 6 Pf.

C. Malett, Töpferstraße.

Zu der am Sylvesterabend in meinem Locale stattfindenden Verwürfelung von Marzipan, Torten, Kaps- und Pfannkuchen erlaube mir ergebenst einzuladen.

L. le Coutre.

Kalender für 1858,

in allen hier gebräuchlichen Sorten, sind zu haben in der Buchhandlung von E. H. Mangelsdorf.

Post-, Schreib-, Concept-Papier in allen Qualitäten, Couverte in allen Größen, Leinwand-Couverte zum Geldsenden, Siegellack und alle Schreibmaterialien empfiehlt

Ed. Schneé,

um die Ecke der höhern Töchterschule.

Den geehrten Damen machen wir die ergebene Anzeige, daß wir wiederum von dem errefinenen Niederländischen Kaisertuche zu Damen-Kleidern erhalten haben.

Freytmuth & Co.

Ein neues eisernes Kleiderspind ist billig zu haben bei Schneidernstr. Schneckenberg, Ferdinandsplatz, im Rodemann'schen Hause.

Engl. Porter (double stout),

in ganzen Flaschen pr. Dbd. 2 Thlr. 25 Egr., zu haben bei

F. Kiewel.

Eine neue Sendung

weisse Glacé- Handschuhe

von vorzüglicher Qualität empfiehlt J. L. Intra.

Sirop capillaire,

ein bewährtes Mittel gegen Keuch-, Stich- und jeden veralteten Husten, empfiehlt mit Gebrauchs-Anweisung a 10 Egr. die Flasche.

Ed. Schneé,

um die Ecke der höhern Töchterschule.

AVIS!

Ein flachliegender 40 Lasten großer Reise-Fahn 1. Classe, von geiegenem Material, vor wenigen Jahren eigends erbaut, im besten fahrbaren Zustande und vollständigen Segeln, Tafellege und Inventariensfücken, der selbst beim niedrigsten Wasserstande mit vollster Ladung durch Hälfischiffer mit gutem Erfolg geführt worden ist, soll unter sehr soliden Bedingungen verkauft werden durch das Geschäfts- und Commissions-Büreau von G. Albat.

Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Egr., halbe Pakete a 7 Egr. bei

C. L. Cron.

Gratulations-Karten

zum neuen Jahre empfiehlt in größter Auswahl Ed. Schneé.

Gesunden trockenen Roggen kauft „die Dampf-Bückeret“.


Dankagung.

Von dem Kaufmann Herrn C. N. sind uns zum Besten der Zöglinge 2 Thlr., von dem Justizrath Herrn B., zur Bereitung einer Feistfreude, 4 Thlr. am 24. d. M. eingehändig worden; wir sprechen den freundlichen Gönnern des Instituts unsern verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Eine Granatbroche ist auf dem Wege vom Libauerthor, über den katholischen Kirchenplatz nach der Töpferstraße, am ersten Feiertage verloren worden. Der Funder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

(Verloren.) Eine goldene Capel ist am vergangenem Sonntage in der Polangenstraße verloren worden. Der ehrlüche Funder wird ersucht, selbige gegen angemessene Belohnung in der Buchdruckerei d. Dampfboots abzugeben.

 Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Oberstube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei **C. Røge.**

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Hattingen.

Hattingen, den 21. December 1857, Nachm. 4 Uhr.

Ueber das Vermögen des Ziegelfabrikanten und Unternehmers Herrmann Eliot zu Hattingen ist der gemeine Concurs eröffnet. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath Bormann hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 6. Januar 1858, Vorm. 12 Uhr, in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer No. 13., vor dem Commissar des Concurses, Herrn Kreisrichter Bucher, anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 18. Januar 1858 einschließlic dem Verdict oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 21. Januar 1858 einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf

den 30. Januar 1858, Vorm. 11 Uhr, in unserem Gerichtlocal, Terminszimmer No. 13., vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Bucher zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat,

muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Herr Justizrath Grimberg und Lennich, Ratorp, Weygand, Schulz und Heinzmann in Bochum und Rechtsanwalt Brandts hieselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Der §. 344. No. 3 des Strafgesetzbuchs: „Mit Geldbuße bis 20 Thlr. wird bestraft, wer in Städten mit Schlitzen ohne feste Deichsel oder ohne Geläute oder Schelle fährt“ und die §§. 30., 31. und 34. der Straßen-Polizei-Ordnung: „Bei starkem Schneefall sind die Bürgersteige sofort vom Schnee zu reinigen. Bei Winterglätte muß die gefahrlose Benutzung des Bürgersteiges durch Ausschütten von Sand, Asche oder Sägespähne gesichert werden. Schnee und Eis darf aus dem Innern der Grundstücke nicht auf die Straße gebracht werden“ werden hiermit in Erinnerung gebracht. **Nemel**, den 28. December 1857.

W a g i s t r a t.

Nemeler Marktbericht vom 23. December 1857.

	tr. fa. vr.		tr. fa. vr.
Weizen	220	Butter (pro Pfd.)	8 6
Roggen	11 5	Rindfleisch	4
Hafer	24	Schweinefleisch	4
Gerste	1	Schafffleisch	
Erbsen, graue	125	Holz, hartes, pro Achel	
weiße	2	weiches, „	
Kartoffeln	18	Lein, pro Centner	25
Bier (pro Tonne)	610	Stroh, pro Schock	615

30. DEC. Schiffsnachrichten.

St. Nr.	Schiff	Captain	Von	Nach
805 25	Telegraph	Bulcke	Gloucester	Salz
806 26	Alc. II.	Fischer	Messina	Früchte
Ballertiefe des Seegatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.				
Wasserstand 2 Fuß 8 Zoll. — Wind W.				

Kirchenzettel zum Neujahrstage 1858.

In der St. Johannis-Kirche:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Habrucker.
 Nachm. 1 1/2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.
 Im Saale der höhern Töcherschule:
 Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner. (Communion.)
 Beicht-Vorbereitung: Donnerstag, den 31. Decbr., Nachm. 2 Uhr.
 Luth. Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Eylla.
 Nachm.: Hr. Pfarrer Eylla.
 Bitte. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
 Kathol. Kirche. Vorm.: Hr. Pfarrer Berner.
 Schmelz, Schule No 2. Vorm.: Hr. Dr. Dr. Heinrici.

Kirchenzettel zum Sonntag, den 3. Januar.

In der St. Johannis-Kirche:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Habrucker.
 Nachm. 1 1/2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.
 Im Saale der höhern Töcherschule:
 Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner.
 Luthauische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Eylla.
 Nachm.: Hr. Pfarrer Eylla.
 Bitte. Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Reinert.
 Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Caplan Longe.

Avis!

Vom **1. Januar f.** ist meine Wohnung **Fischerstraße**, in dem Hause der Mad. Busch, an der Dange, 1 Treppe hoch, und können sich daselbst Sextaner und Quintaner zu den qu. Arbeits-, resp. Nachhilfestunden Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr bei mir melden.

Anaben, welche noch nicht die höhere Bürgerschule besuchen, werden von mir gleichwol privatim für dieselbe vorbereitet.

Bierfreund. Lehrer.

Anzeigen.

Der Ausverkauf

des zur Kaufmann **J. Louis'schen** Concursmasse gehörigen Waaren-Lagers, bestehend in einer reichhaltigen Auswahl von

Damen-Mänteln und Mantillen, Umwürfen, Jopen, Knaben- und Mädchen-Anzügen,

Büß- und Mode-Gegenständen, Weißzeug- und Nett-Stickereien, Bändern, Spitzen, Blonden, Blumen, Federn, Nett, Tülls, Mulls, Battisten, Nanzoes, Larlatans,

Gummischuhen, Pelzschuhen und Handschuhen

(für Damen, Herren und Kinder), **Cachinez** in Bisam und Schwan, sowie noch vielen andern Gegenständen, wird Behufs dessen schleunigen Realisirung zu **erheblich herabgesetzten Preisen** nur noch kurze Zeit **im J. Louis'schen Laden-Local** fortgesetzt.

Memel, den 28. December 1857.

Der Justizrath **Bock,**

als gerichtl. Verwalter der Kaufm. J. Louis'schen Concursmasse.

Mein Pelzwaarenlager wünsche wegen

Aufgabe des Geschäfts

sobald als möglich zu räumen und verkaufe sämtliche Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke.

Mein Pelz-Waaren- und Mützen-Lager

empfehle zu den billigsten Preisen.

NB. Biber-Mützen von 3 Thlr. 25 Sgr. bis zu 7 Thlr. sind vorräthig bei

C. G. Burwerth.

Alle Sorten

Deutsche und Litthauische Kalender, ferner: Strafgesetzbuch, Jagd- und Feld-Polizei-Ordnung, Holzdiebstahl-Gesetz, Gewerbe-Ordnung, Gesinde-Ordnung, Städte-Ordnung a 3 Sgr., — alle Sorten **Pack- und Nadel-Papiere** empfiehlt **Otto Micks.**

Am **Sylvester heiligen Abend** wird bei mir

um **Kuchen, Confect** und **Marzipan** gewürfelt

E. Wunsch, Conditior,

Libauerstraße.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik, wird in Memel nur **echt** verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche, 1 Thlr. pro $\frac{1}{2}$ Flasche und $\frac{1}{2}$ Thlr. pro $\frac{1}{4}$ Flasche bei Herrn

Albert Horn.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Neujahr's-Gratulations-Karten

in größter Auswahl bei

Otto Micks.

Große Kohlen, zur Ofenheizung

sich besonders eignend, da dieselben ganz frei von Schiefer-Schwefel etc. sind, verkaufen mit Anfuhr zu **möglichst billigen Preisen.** **Theod. Kloss & Co.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

soll das Lager **bis Neujahr,** so viel als irgend möglich geräumt werden und verkaufe daher zu **wirklich auffallend billigen** Preisen.

ADOLPH BEHRENS,

Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Herrn **Fenwarth.**

NB. Mein Geschäftslocal wünsche von Neujahr zu vermieten.



